

Jahresbericht 2020



INHALT

Inhalt	2
Impressum	2
Vorwort	3
Finanzbericht 2020	4
Vorstand und Team	6
Mitarbeiter:innen	7
Projektberichte	9
Care of Creation Tansania	9
Banda Health Kenia	9
Soziale Tagesstätte Raphael	10
GetAwayDays Österreich	10
Connecting Cultures	11
Flüchtlingshilfe Türkei	11
Das Ehe-Service	12
Innsbruck Stadt der Hoffnung	12
House of Hope	13
Oasis Traiskirchen	13
Intertreff Reutte	14
Reset Suchthilfe	14
Weisses Kreuz Österreich	15
Weihnachtspaketaktion	15
Liweitari	16
Dagu Himalaya	16
Baumschule in Tansania	17
Kinderheim in Peru	17
Diakonische Einsätze in Chile	18
Pan de Vida	18
Soziale Projekte in Südafrika	19
Ausbildungsstätte in Kambodscha	19
Pilotenfamilie im Einsatz	20
Sozialdienst im Ausland	21
Unser Angebot und Aktiv werden	22
Spendenhinweise	23

KONTAKT

Hilfe die ankommt
 Ispergasse 22, 1210 Wien
info@hilfedieankommt.at
www.hilfedieankommt.at

Redaktion Ursula Vieider
Layout-Gestaltung Lea Dietiker
Titelbild DAGU HIMALAYA, Sandra Eisner

Das Copyright der Bilder liegt, falls nicht anders angegeben, bei den jeweiligen Projekten.

VORWORT

Liebe Freunde, liebe Unterstützer:innen,

Ich kann es kaum fassen: Vor zehn Jahren wagten wir im Glauben den ersten Schritt in eine für uns damals noch unbekannt Welt. „Hilfe die ankommt“, so sollte unser neues Baby heißen. Es sollte ein Werk sein, das von christlicher Nächstenliebe geprägt ist und effektiv und direkt hilft. Was dann aus diesem Experiment in wenigen Jahren mit Gottes Hilfe geworden ist, lesen Sie in diesem Bericht. Nur ansatzweise können die folgenden Seiten darüber Rechenschaft geben. Es klingt wie ein Wunder, dass sich unser junges Werk mittlerweile einem jährlichen Spendenvolumen von einer Million Euro nähert. Ein wachsendes Team an Mitarbeiter:innen hat mit viel Herzblut unzählige, recht bunte Projekte im Inland und in fernen Weltteilen ermöglicht.

Daher möchte ich als Obmann von „Hilfe die ankommt“ allen unseren Mitarbeiter:innen meinen höchsten Respekt und Dank aussprechen. Welchen Wert man mittlerweile unserer Arbeit beimisst, kann man auch an den staatlichen Förderungen erkennen. Mein Dank gilt aber ganz besonders unseren vielen, vielen Unterstützer und Unterstützerinnen. Ohne Ihr Gebet, Ihre Gaben und Ihren Einsatz wäre all das unmöglich, worüber die folgenden Seiten berichten!
DANKE!

Reinhold Eichinger

Obmann „Hilfe die ankommt“



Liebe Freunde, liebe Unterstützer:innen,

das Jahr 2020 war anders, ganz anders als wir es uns Anfang des Jahres erwartet hätten. Vor allem für unsere Projekte, die auf viel freiwillige Unterstützung angewiesen sind, damit wir Menschen in Not helfen können, forderte die Pandemie neue Herangehensweisen, neue Ideen und viel Umdenken. Denn die Armut, der Hunger, die Einsamkeit, die Perspektivenlosigkeit wurden durch die weltweite Gesundheitskrise leider noch verschlimmert. Daher sind wir umso dankbarer, dass wir für jede:n einzelne:n Mitarbeiter:in in unseren Projekten eine Lösung finden konnten, die wir als Organisation und auch für die Einzelperson als tragbar befunden haben. Neue Initiativen wurden in diesen neuen Situationen gestartet, wie z.B. unsere Covid-Hilfe für Kenia, Südafrika, die Türkei und Zentralasien. Unzählige Lebensmittelpaketen, Hygienemittel, Schutzmasken konnten so Bedürftigen zur Verfügung gestellt werden. Wir durften Gottes Eingreifen in vielen Bereichen hautnah erleben: So war es zu unserer großen Freude möglich, im Herbst vier Sozialdiener und eine Sozialdienerin in die verschiedensten Teile der Welt zu entsenden. Ebenso durften zwischenzeitlich zurückgekehrte Mitarbeiter:innen wieder in ihr Einsatzland zurück.

Wir bedanken uns von Herzen bei unseren treuen Spender:innen. Trotz großer wirtschaftlicher Herausforderungen, die das Jahr Krisenjahr 2020 für viele von uns gebracht hat, konnten wir höhere Spendeneinnahmen als in den Jahren zuvor verzeichnen. Wir sagen Danke, dass Sie Ihr Herz geöffnet haben und nicht nur an die eigene Situation, sondern auch an die vielen anderen Menschen gedacht haben, die mit unserer nachhaltigen Hilfe dort unterstützt werden, wo sie es benötigen.



Manuel Vuturo

Geschäftsführung „Hilfe die ankommt“



FINANZBERICHT 2020

SPENDEN GESAMT

€ 932.000,-

Spenden für inlandbezogene Projekte	€ 235.500,-
Spenden für auslandbezogene Projekte	€ 696.500,-

Die unzähligen Menschen in Not sowie die 23 angestellten Mitarbeiter:innen, die fünf Sozialdiener:innen von „Hilfe die ankommt“ und die vielen Freiwilligen sind abhängig von Spenden. Wir sind sehr dankbar für die Höhe der Spendengelder, mit der wir auch 2020 wieder Menschen in Not ganz praktisch unterstützen und ihnen beistehen konnten.

MITTELVERWENDUNG NACH THEMEN

Entwicklungshilfe	57,4 %
Kinder & Jugend	13,2 %
Gesundheit & Behinderung	12,7 %
Sozialdienst im Ausland	6,9 %
Asyl & Migration	3,6 %
Vereinsinfrastruktur	2,4 %
Ehe & Beziehung	1,5 %
Obdachlosigkeit	1,2 %
Öffentlichkeitsarbeit	1,1 %

Die gespendeten Gelder werden vorrangig zur Bekämpfung von Armut verwendet. Wir legen den Fokus aber ebenso auf Kinder und Jugendliche, die oftmals die Leidtragenden von instabilen wirtschaftlichen und politischen Situationen sind.

HILFE NACH NATIONEN

Tansania	25,7 %
Österreich	25,3 %
Kenia	12,3 %
Honduras	7,2 %
Südafrika	5,4 %
Zentralasien	5,0 %
Ecuador	3,6 %
Nepal	3,3 %
Chile	3,2 %
Moldawien	3,2 %
Bosnien	2,1 %
Türkei	1,1 %
Kosovo	1,1 %
Peru	0,6 %
Benin	0,4 %
Kambodscha	0,3 %
Sambia	0,1 %
Südsudan	0,1 %



RESET SUCHTHILFE



CONNECTING CULTURES



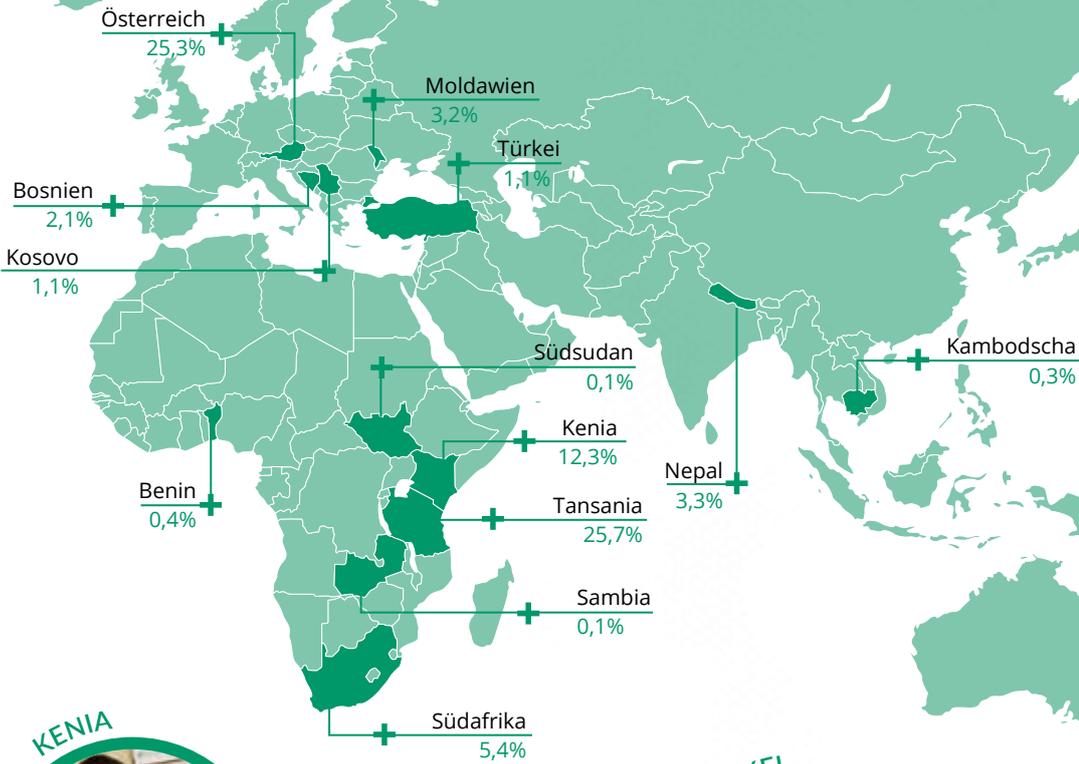
SOZIALE TAGESSTÄTTE RAPHAEL



OASIS TRAIKIRCHEN



HOUSE OF HOPE



KENIA



TANSANIA



SÜDAFRIKA



TÜRKEI



NEPAL



KAMBODSCHA



VORSTAND

„Hilfe die ankommt“ wurde 2010 vom BEG (Bund evangelikaler Gemeinden) in Österreich als diakonisches Werk gegründet. Im Vorstand von „Hilfe die ankommt“ sind folgende Personen:



REINHOLD EICHINGER
Vorsitzender



ANDREAS FREUDENBERG
Schriftführer



MICHAEL VUTURO
Kassier



ERICH RÖHRER
Stellvertretender Vorsitzender

6

TEAM

Unser Team für die Bereiche Verwaltung, Kommunikation, Mitarbeiterbetreuung und Sozialdienst setzt sich aus folgenden Personen zusammen:



MANUEL VUTURO
Geschäftsführung
info@hilfedieankommt.at



MELISA SONNLEITNER
Sekretariat
info@hilfedieankommt.at



DIETMAR BRANDL
Sozialdienst im Ausland
sozialdienst@hilfedieankommt.at



TIMNA KOZEL
Mitarbeiterbetreuung im Ausland
auslandseinsatz@hilfedieankommt.at



URSULA VIEIDER
Kommunikation (karenziert)
kommunikation@hilfedieankommt.at

MITARBEITER:INNEN

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im In- und Ausland setzen unsere Motivation, Menschen mit persönlicher und materieller Hilfsbedürftigkeit zu unterstützen, in praktische Hilfe um. Wir möchten unseren Mitarbeiter:innen ein besonderes Dankeschön aussprechen, denn ohne ihr aktives Mitwirken gäbe es uns als „Hilfe die ankommt“ nicht.

IM INLAND



JASMINA BLAGOJEVIC

Soziale Tagesstätte Raphael, Villach
angestellt seit 2013
jasmina.blagojevic@hilfedieankommt.at



ERICH BRANDFELLNER

Weihnachtspaketaktion, Österreich
angestellt seit 2011
weihnachtspaketaktion@hilfedieankommt.at



MICHAELA EYL

Das Ehe-Service, Innsbruck
angestellt seit 2018
michaela.eyl@das-ehe-service.at



FELIX FRIEDL

GetAwayDays, Österreich
angestellt seit 2019
felix.friedl@getawaydays.at



YALDA SAFARI

Soziale Tagesstätte Raphael, Villach
angestellt seit 2020
tagesstaette-raphael@hilfedieankommt.at



MARIA VOGEL

Connecting Cultures, Wien
angestellt seit 2020
maria.vogel@hilfedieankommt.at

IM AUSLAND



SELINA BEUSCH

Lighthouse Battambang, Kambodscha
angestellt seit 2019
selina.beusch@hilfedieankommt.at



ANNA ESPONDA

Movida, Chile
angestellt seit 2016
anna.esponda@hilfedieankommt.at



ALEXANDRA & TOBIAS ECKERSTORFER

EMI, Südafrika
angestellt seit 2019
alexandra.eckersdorfer@hilfedieankommt.at
tobias.eckersdorfer@hilfedieankommt.at



CHRISTOPH HOCHENBURGER

Mission Aviation Honduras
angestellt seit 2019

christoph.hochenburger@hilfedieankommt.at



CHRISTOPHER LARSON

Care of Creation, Tansania
angestellt seit 2019

christopher.larson@hilfedieankommt.at



RENATE & HANS-JÜRGEN LOUVEN

Flüchtlingshilfe Türkei
angestellt seit 2015

renate.louven@hilfedieankommt.at

hans-juergen.louven@hilfedieankommt.at



SYLVIA & DANIEL METZLER

Pan de Vida, Ecuador
angestellt seit 2020

sylvia.metzler@hilfedieankommt.at

daniel.metzler@hilfedieankommt.at



DAVID & LISA MINER

Banda Health, Kenia
angestellt seit 2019

lisa.miner@hilfedieankommt.at

david.miner@hilfedieankommt.at



ALICE & MARTIN TLUSTOS

Care of Creation, Tansania
angestellt seit 2016

alice.tlustos@hilfedieankommt.at

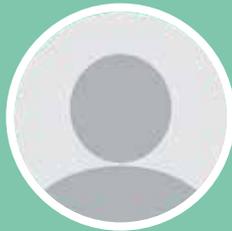
martin.tlustos@hilfedieankommt.at



MANUELA SCHILLER

El Refugio, Peru
angestellt seit 2019

manuela.schiller@hilfedieankommt.at



ANNA K.

Zentralasien
angestellt seit 2018

akhope@hilfedieankommt.at

(Aus Sicherheitsgründen bleibt diese Mitarbeiterin anonym.)



CARE OF CREATION TANSANIA



VISION

Ganzheitliche Nachfolge und nachhaltige Landwirtschaft – weil Gott seine Schöpfung liebt

2020 war für uns ein Jahr des „dankbaren Wachstums“. Wir freuen uns über unsere 26 Vollzeitmitarbeiter, die mehr und mehr über Gott und die Schöpfung lernen. Wir konnten mit ihnen 13.449 Bäume, Sträucher, Blumen und zusätzlich dazu viele verschiedene Getreide- und Gemüsesorten auf unserer Farm pflanzen. Außerdem durften wir viele Besucher auf der Farm willkommen heißen und zwei gut besuchte „Farming God's Way“-Kurse abhalten. Unsere Tierzucht ist auf 44 Schafe und 38 Hühner angewachsen. Unsere beiden Hunde haben acht Welpen geworfen. Wir konnten ein großes neues Lagergebäude mit Trainingshalle bauen, drei neue Teiche anlegen, einen Farmladen aufstellen und die Zufahrt zur Farm optimieren. Außerdem 32 Farmschilder (Regionsbezeichnungen und Bibelverse) und fünf Brücken sowie 22 Farmbänke aufstellen. Drei unserer Gebäude haben nun Strom. Wir konnten 13 neue Brunnen graben, mit dem Bau eines Aquaponic-Systems starten, die Baumschule weiter ausbauen und ein Auto kaufen. Außerdem begannen wir mit der Optimierung der Schafzuchtanlage. Als Zusatz-Zuckerl dürfen wir sechs Volontäre genießen. Wir freuen uns auf das, was der HERR 2021 hier im wachsenden Garten Eden tun wird.

DANKE

- + Für das wachsende Team
- + Für das unglaubliche Wachstum aller Pflanzen

BITTE

- + Für genügend finanzielle Unterstützung, um alle Mitarbeiter und Projekte fortführen zu können
- + Für geistliches Wachstum aller Mitarbeiter:innen
- + Dass unsere Farm und das Ausbildungszentrum Afrika nachhaltig verändert



PROJEKTLEITUNG

Alice & Martin Tlustos
alice.tlustos@hilfedieankommt.at
martin.tlustos@hilfedieankommt.at

BANDA HEALTH KENIA



VISION

Effektivere Gesundheitsversorgung möglich machen

Corona verursachte in Ostafrika massive negative Auswirkungen: gesundheitlich, sozial und ökonomisch. Für uns von BANDA Health war 2020 dennoch ein gutes Jahr. Unsere Kliniken und die Bevölkerungsgruppen, denen wir dienen, leiden wirklich, aber wir durften erleben, dass unsere Unterstützung einen großen Unterschied macht. Kliniken, die sonst in Konkurs gegangen wären, können weiterhin ihre Patienten versorgen, weil wir ihnen helfen konnten, ihre Ressourcen sinnvoller einzusetzen. Durch die Weiterentwicklung unserer Software sind nun alle medizinischen Dokumentationen digitalisiert und somit leichter abrufbar. Unsere Beziehungen zu den Kliniken und unsere Schlagkraft als Team haben 2020 einen Sprung nach vorne gemacht.

Außerdem hat die Pandemie unser Team anfangs gezwungen, einen Gang zurückzuschalten, um zu reflektieren und zu optimieren. Das war nötig, weil wir uns in den Jahren davor so schnell entwickelt haben, dass unsere internen Prozesse, Organisation und Strategien kaum hinterher gekommen sind. Jetzt haben wir viel mehr Klarheit und Struktur.

DANKE

- + Für die Kliniken, die trotz der Zahlungsunfähigkeit ihrer Patienten und Sponsoren nicht aufhörten, den ärmsten Patienten zu helfen
- + Dass wir als Team gestärkt und motiviert aus dieser schwierigen Zeit heraus gehen

BITTE

- + Für weniger Korruption bei den Gesundheitssystemen in Ostafrika
- + Für eine gute Zusammenarbeit zwischen nationalen und internationalen Organisationen/Institutionen



PROJEKTLEITUNG

Lisa & David Miner
david.miner@hilfedieankommt.at
lisa.miner@hilfedieankommt.at



FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Care of Creation Tanzania

FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Familie Miner

SOZIALE TAGESSTÄTTE RAPHAEL



VISION

Hilfe für Frauen und Mütter in Krisensituationen

„Fürchte dich nicht“ - das war das Thema unserer Andachten der letzten Monate. Der erste Lockdown hat uns zunächst sehr hart getroffen. Kein Kontakt, die Tagesstätte geschlossen. Die Frage lautete: Wie geht es weiter mit den Frauen und ihrer seelischen Not? Durch gelebte Gemeinschaft und Gottes Wirken werden sie heil. Doch wie soll das geschehen, wenn sie keinen Kontakt miteinander pflegen können? Wir beschlossen, uns als Tagesstätten-Gruppe online zu treffen. So konnten wir dreimal in der Woche zu einer Stunde mit Andacht, Gymnastik und einem kurzen Austausch einladen. Diese digitale Variante wurde für uns zu einem kleinen Ersatz für unser Tagesprogramm. Auch Spaziergänge im Freien waren möglich und wurden sehr gerne angenommen.

Unsere Altersheimbesuche mussten wir leider ganz einstellen. Dafür ist unser Kekseback-Projekt eine richtige Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Für die Gemeinde und außerdem ein sinnvolles Betätigungsfeld für die Frauen der Tagesstätte. Zudem konnten wir wieder viele Herzkissen für die Brustkrebspatientinnen des LKH Villach nähen. Diese Herzen nehmen die Patientinnen zwischen Oberarm und Brust. Sie lindern die Wundschmerzen und federn schmerzhaftige Bewegungen ab.

DANKE

- + Für die Bewahrung in der Corona-Krise
- + Für die positiven Veränderungen im Leben der Frauen

BITTE

- + Für seelische Heilung unserer Klientinnen
- + Für weitere finanzielle Unterstützung



Soziale Tagesstätte Raphael
Gott heilt die Seele



PROJEKTLEITUNG

Jasmina Blagojevic
jasmina.blagojevic@hilfedieankommt.at

GETAWAYDAYS ÖSTERREICH



VISION

CHANCEN ermöglichen. ZUKUNFT gestalten.

Die GetAwayDays standen zu Beginn des Jahres 2020 mit großen Plänen und neuen Ideen in den Startlöchern – bis Covid19 und der erste Lockdown im Frühjahr zu einer unsanften Vollbremsung führten. Die Weiterführung der Arbeit in den bisherigen Strukturen war nicht mehr möglich. Wehmütig, aber voll Dankbarkeit verabschiedeten sich die GetAwayDays deshalb von „Hilfe die ankommt“ - die Arbeit soll nach einer Neuausrichtung mit erweiterter Zielgruppe und auf ehrenamtlicher Basis fortgeführt werden.

Seit 2014 konnten die GetAwayDays Österreich gemeinsam mit „Hilfe die ankommt“ über 70 erlebnispädagogische Camps durchführen. In diesen Jahren durften die Mitarbeiter:innen über 850 junge Menschen in herausfordernden Lebenssituationen durch das vielleicht größte Abenteuer ihres Lebens begleiten. Mithilfe christus- und bibelzentrierter Erlebnispädagogik und spannenden Outdooraktivitäten wurden die Jugendlichen ermutigt, den ersten Schritt in ein neues Leben zu wagen.

Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit in den gemeinsamen Jahren und wünschen allen Verantwortlichen und Mitarbeiter:innenn der GetAwayDays Gottes reichen Segen für diese wertvolle Arbeit, die hoffentlich noch viele Jahre bestehen darf.

DANKE

- + Für 70 Camps mit über 850 Teilnehmer:innen in den letzten Jahren
- + Für die tolle und bereichernde Kooperation mit „Hilfe die ankommt“

BITTE

- + Für Weisheit und Gelingen bei der Neuausrichtung
- + Dass wir auch künftig „CHANCEN ermöglichen. ZUKUNFT gestalten“ dürfen



MITARBEITER

Felix Friedl
info@getawaydays.at



FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Soziale Tagesstätte Raphael



CONNECTING CULTURES



VISION

Durch Freundschaften mit internationalen Studierenden die Welt verändern

Connecting Cultures blickt trotz der weltweiten Krise voller Dank auf das Jahr 2020 zurück. Durch die neuen Medien konnten wir viele internationale Studierende genau dort erreichen, ermutigen und erbauen, wo sie waren und noch sind: in ihren kleinen Studentenzimmern weit weg von zu Hause.

Die meisten der 110.000 Studierenden aus 166 verschiedenen Ländern sind nicht nur überfordert, weil sie im Ausland leben, sondern auch deshalb, weil sie in einer fremden Kultur und Sprache die Pandemie miterleben. Connecting Cultures hilft ihnen in ihren verletzlichen und hilfsbedürftigen Situationen, die Barrieren zu überwinden und begegnet ihnen in diesen „mit der Liebe Gottes für den Fremden“.

Connecting Cultures möchte weiterhin die Vision für den weltweiten Bau des Reiches Gottes in unseren Gemeinden fördern und Geschwister ermutigen, internationale Studierende wahrzunehmen, auf sie zuzugehen, Freundschaften mit ihnen zu knüpfen und sich persönlich dafür in ihrer lokalen Gemeinde zu engagieren.

DANKE

- + Für den Aufbau eines Hospitality-Schemes noch vor der Krise
- + Für sehr gute Kontakte mit Studierenden auch während der Lockdowns
- + Für die Möglichkeit, den Nationen Gottes Liebe näher zu bringen, ohne das Haus verlassen zu müssen

BITTE

- + Für konkrete Gebetspartnerschaften einzelner Studierender
- + Für mehr zeitliche und finanzielle Ressourcen
- + Für Weisheit bei vielen kleineren und größeren Entscheidungen, die anstehen

FLÜCHTLINGSHILFE TÜRKEI



VISION

Praktische und seelsorgerische Hilfe für Flüchtlinge und andere Menschen in der Türkei

Bei einem Besuch vor ihrer Ausreise hatten unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Gelegenheit, mit dem Sekretär des türkischen Gemeindeverbundes eine persönliche Zeit zu verbringen.

Einzelnen Projekten haben sich die Geschwister vor Ort weiterhin besonders gewidmet:

Winterprojekt // Hier werden Familien und Flüchtlinge in etlichen Städten des Landes unterstützt. Viele Familien waren nicht vorbereitet auf den Winter.

Schulprojekt // Dieses Projekt gibt Flüchtlingskindern in Torbali und Gaziantep die Möglichkeit, sich auf die Schule vorzubereiten. Hier ist weiterhin Bedarf. Die Schule in Torbali ist inzwischen umgezogen, sodass sie mehr in die Nähe vieler bedürftiger Kinder ist.

Hygieneprojekt // Dieses Projekt wurde nun auch speziell wegen der Situation mit Covid-19 durchgeführt. Es wurden Boxen mit diversen Hygieneartikeln zusammengestellt. Zusätzlich wurden zwei Hygienetrailer mit insgesamt zehn Waschmöglichkeiten, wie Duschen und Waschbecken sowie vier Waschmaschinen eingesetzt.

Die Geschwister möchten durch Liebe das Zeugnis Jesu weitergeben und verwenden dazu weitere ganz praktische Mittel, wie z.B. die Anschaffung weiterer Hygiene-Wagen.

DANKE

- + Für die Zeichen christlicher Liebe, die türkische Christen vor Ort setzen konnten
- + Für die gute Zusammenarbeit mit staatlichen Organisationen und Vertretern

BITTE

- + Für Weisheit und Führung für alle Mitarbeiter in einem islamischen Land
- + Dass die Nächstenliebe ein Licht für das Evangelium im Land sein darf

PROJEKTLEITUNG

Renate & Hans-Jürgen Louven
 renete.louven@hilfedieankommt.at
 hans-juergen.louven@hilfedieankommt.at

FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Connecting Cultures

FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe Türkei



PROJEKTLEITUNG

Maria & Lukas Vogel
 maria.vogel@hilfedieankommt.at



DAS EHE-SERVICE



VISION

Beziehungen und Familien stärken

Was passiert, wenn unsere Jahresplanung für 2020 in den bewährten Formaten, wie z.B. ein romantisches Dinner für Paare, Live-Ehe- und Familienkurse, Ehe-Tage in verschiedenen Bundesländern oder gar freie Trauungen, von einem auf den anderen Tag nicht mehr möglich sind?

In Zeiten von Social Distancing und Lockdown wollen wir mehr denn je Beziehungen und Familien stärken, weil wir daran glauben, dass dadurch langfristig viel Not und Leid verhindert werden kann. Daher sind wir sehr dankbar, dass Gott uns neue Türen, sprich neue Formate entdecken hat lassen, um genau das tun zu können. So durften wir Anfang des Jahres - inspiriert durch die eigene Teilnahme am neu herausgegebenen „EheAlpha online“ in London - kleine Clips zu verschiedenen Ehetemen in unserem Wohnzimmer aufnehmen und an eine große Community verschicken. Es war auch möglich, den Ehekurs mit Leuten aus Tirol und Deutschland zu erleben, so als säße man im gleichen Raum. Ebenso durften wir einen Elternkurs anbieten und bekamen folgende Rückmeldungen: „Wir haben gehört ihr bietet ein Elternkurs online an – können wir noch dabei sein? Dann brauchen wir nicht einmal einen Babysitter!“

DANKE

- + Für die geographische und auch zahlenmäßige Reichweite durch das Online-Format
- + Für Ehepaare, die die Krise als Chance für ihre Beziehung entdeckt haben

BITTE

- + Für neue Ehekurs-leiterpaare in Tirol
- + Für mehr Paare, die in ihre Ehe investieren



PROJEKTLEITUNG

Michaela & Andreas Eyl
michaela.eyl@das-ehe-service.at

INNSBRUCK STADT DER HOFFNUNG



VISION

Voller Hoffnung unserer Stadt dienen

Wir dienen Innsbruck durch verschiedene Dienste: **Lighthouse** // Durch die Lernhilfe Online und in der Freizeitgestaltung („Friday-Nights Online“) unterstützten wir Jugendliche. Nun sind wir auf der Suche nach neuen Räumen!

Flüchtlingshilfe // Wir haben Flüchtlingen in ihrem Integrationsprozess geholfen.

Gefängnisdienst // Musikalische Einsätze im Gefängnis waren nicht möglich, jedoch konnten wir bei der jährlichen Aktion „Weihnachten hinter Gittern“ wieder 200 Pakete für Gefangene packen und übergeben.

Divine Love // Der Dienst unter Menschen in der Prostitution war unter den Corona-Beschränkungen schwierig, aber es gab auch einige, die diese Krise als Chance nutzen wollten, um eine andere Arbeit zu finden.

Christliche Beratungsstelle // Einzelne Ratsuchende wurden in Kontakt mit dem Netzwerk christlicher Berater gebracht und erfuhren Hilfe.

DANKE

- + Für die kreativen Möglichkeiten, den Menschen in Innsbruck trotz Beschränkungen zu dienen und Gottes Liebe weiter zu geben

BITTE

- + Für neue geeignete Räume, die genutzt werden können



PROJEKTLEITUNG

Markus Marosch
info@stadtderhoffnung.at

FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: ISdH

HOUSE OF HOPE



VISION

Hoffnungsträger für Flüchtlinge

Durch die Corona-Pandemie mussten auch wir die Art und Weise wie wir den Flüchtlingen begegnen und dienen können verändern. Für alle Programme mussten wir zunächst die Personenanzahl reduzieren oder sie überhaupt ausschließlich online anbieten. So fanden Deutschkurse, Frauenprogramme und Bibelkreise gänzlich über Zoom statt. Im Sommer trafen wir uns mehr als drei Monate lang jeden Dienstagnachmittag im Park zum International Café. Das war immer gut besucht und ein Highlight. Im Herbst konnten wir uns dann wieder persönlich im House of Hope mit der Einhaltung der nötigen Corona-Maßnahmen treffen, z.B. zum Nähkurs. Außerdem war es auch möglich, Flüchtlingen immer wieder praktisch bei Übersiedlungen, Arztbesuchen und als Begleitung zum Asylgerichtshof zu helfen.

Ein anderes Thema beschäftigte uns zur Zeit sehr: Der Plan unseres Vermieters war es, das House of Hope und das Baptistengebäude für ein neues Veranstaltungszentrum (NOVUM) abzureißen. Doch wesentliche Umstände haben diese neuen Baupläne bis jetzt nicht zugelassen.

Wir freuen uns daher sehr, dass wir den Flüchtlingen weiterhin im House of Hope dienen dürfen.

DANKE

- + Für Gottes Treue und Hilfe in unsicheren Zeiten
- + Dass der Kontakt zu den Flüchtlingen durch Corona nicht abgerissen ist

BITTE

- + Für einen kleineren, zentralen Platz in Linz inklusive Büro
- + Für Weisheit und Kreativität, wie wir weiter den Flüchtlingen in Corona Zeiten gut dienen können

PROJEKTLEITUNG

Lisa & Werner Schobesberger
werner.schobesberger@iteams.org

House of
Hope

OASIS TRAIISKIRCHEN



VISION

Flüchtlingen mit der Liebe Jesus begegnen

Wie alle anderen waren auch wir stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Wir sind dankbar, dass wir trotzdem weiterhin Flüchtlingen helfen konnten. In den Phasen ohne strengen Lockdown konnten wir Flüchtlingen, wenn auch in kleineren Gruppen als normal, aktiv helfen. Durch die kleinere Teilnehmerzahl waren unsere Deutschkurse und Programme noch persönlicher. Wir konnten auch die Kleiderausgabe neu organisieren, wodurch sie jetzt stressfreier und persönlicher ist als je zuvor.

In der Weihnachtszeit durften wir kleine Geschenke verteilen. Diese Geschenke hatten auch eine kurze Erklärung dabei, worum es zu Weihnachten wirklich geht: um die Geburt von Jesus, dem Messias. Wir konnten rund 100 Flüchtlingen die Geschenke geben, wofür sie sehr dankbar waren.

Es gab heuer auch eine große Verbesserung an unserem Gebäude: Durch den Erhalt von genügend Spenden und durch die Hilfe von handwerklich qualifizierten Freiwilligen konnte unser Hauptraum komplett renoviert werden!

DANKE

- + Für die Ideen, die zu weniger stressigen Methoden der Kleiderausgabe führten
- + Für die Möglichkeit, zwischen den Lockdowns persönlichen Kontakt zu den Flüchtlingen zu haben und neue Medienkanäle nutzen zu können

BITTE

- + Für Weisheit, wie wir weiterhin, trotz der Corona-Regeln, Flüchtlingen helfen können
- + Für Weisheit, wie wir Flüchtlinge durch Social Media und Onlineplattformen erreichen können
- + Dass Gott uns einen verlässlichen Arabischübersetzer bereitstellt

PROJEKTLEITUNG

Dan Lincoln
Stephanie Seep
oasis.leadership@iteams.at

the
Oasis
ausfa



FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: House of Hope



FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Oasis

INTERTREFF REUTTE



VISION

Flüchtlinge in Reutte integrieren

Durch die Corona-Maßnahmen war ein Dienst im InterTreff ebenso wie in unseren anderen Lokalitäten nur sehr eingeschränkt möglich. Da wir als sozial-diakonisches Werk keine Kirche sind, fielen wir in den rechtlichen Bereich der „Veranstaltungen“ und ins „Gastgewerbe“. Beides war praktisch die meiste Zeit im Corona-Jahr 2020 untersagt. Dazu kam noch die Grenzschließung zu Deutschland, welches unseren Farsikreis sehr begrenzte, da der Pastor und sein Team aus Füssen in Deutschland sind.

Trotzdem war es möglich, Flüchtlinge rund um die Themen Arbeit, Wohnung oder Studium in Einzelgesprächen zu beraten und ihnen mittels praktischer Hilfe mit Telefonaten oder Bewerbungsschreiben zur Seite zu stehen. Auch mehrere Vorbereitungen für die Interviews beim BFA oder BWG mit entsprechenden Empfehlungsschreiben konnten gemacht werden.

Ein besonderes Highlight in 2020 waren die drei Lehrstellen für junge Afghanis und Iraner mit Asylstatus. So wird der eine Installateur, der andere Spengler und der dritte Kellner. Ohne österreichische Fürsprecher und Fürsprecherinnen wäre es sehr schwer gewesen, sie in diesen Klein- und Mittelbetriebe vor Ort unterzubringen. Hier leistete Ulrike vom InterTreff-Team eine ganz tolle und wertvolle Arbeit.

DANKE

- + Für den Segen trotz der Krise
- + Für die Hilfe, die wir den Einzelnen geben konnten

BITTE

- + Für die Zeit nach dem Lockdown, wie geht es mit dem InterTreff weiter?



PROJEKTLEITUNG
Maria und Peter Biber
intertreff@iteams.at



RESET SUCHTHILFE



VISION

Hoffnung in Reichweite der Hoffnungslosen bringen

Wenn wir auf das Jahr 2020 zurückblicken, sind wir überwältigt von all dem, was Gott getan hat. Obwohl wir durch die Covid-Situation einige Projekte nur begrenzt durchführen konnten bzw. absagen mussten, war es dennoch ein sehr fruchtbares Jahr für RESET. Anfang des Jahres konnte Mirko mehrere Präventionsveranstaltungen durchführen, u.a. in Gallneukirchen, wo auch die Bürgermeisterin anwesend war und worüber zwei lokale Zeitungen berichteten.

Ein Highlight war die Einladung zur Barbara Karlich Show zum Thema „Endlich frei von Sucht“, wo Mirko seine Geschichte erzählen durfte.

Unser Coffeehouse Projekt durfte leider seit dem Lockdown nicht mehr öffnen. Wir konnten jedoch weiterhin regelmäßige Straßeneinsätze durchführen. Besonders freuen wir uns, dass sich neben Wien und Amstetten nun auch ein engagiertes Team in Graz gebildet hat. Zu Weihnachten durften wir in allen drei Städten Pakete an Drogensüchtige verteilen.

Wir sind sehr dankbar für unsere engagierten, ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und die vielen finanziellen Unterstützer:innen, die Reset ermöglichen.

DANKE

- + Für ein Auto, das uns für unser Projekt kostenlos zur Verfügung gestellt wurde
- + Dass sich auch in Amstetten und Graz ein Team gebildet hat

BITTE

- + Für eigene Räumlichkeiten als Büro und Anlaufstelle in Wien
- + Für ein Haus, um ein stationäres Programm anbieten zu können



PROJEKTLEITUNG
Mirko Mitrovic
info@reset-suchthilfe.at



WEISSES KREUZ ÖSTERREICH



VISION

Starke Beziehung, Wahre Intimität, Wertvolles Leben

Das bewährte Paarbegleitungsmaterial „twogether“ konnte völlig überarbeitet werden und ist in Druck gegangen. Übersetzungen in Englisch und Französisch finden bereits statt. Die Umwandlung des Freundesbriefs in eine Fachzeitschrift ist gelungen.

Die Corona-Krise hat unser direktes Handeln natürlich stark eingeschränkt. Die Ausweitung im Bereich der Sexualethik verläuft aber sehr positiv. Michael Bozanovic und sein Projekt „Sex is More“ bereichern unser Team in dieser Hinsicht.

Um den Vorsorgeordner bekannter zu machen, gibt es die Möglichkeit eines Infoabends für Interessierte. Die Gruppe „Scheidung überwinden“ konnte trotz Corona starten und findet derzeit online statt.

Die verschobene Fachtagung von 2020 holen wir 2021 nach. Auch die „twogether“ Mentorenschulungen konnten wir teilweise online durchführen.

DANKE

- + Für Wachstum als Team nach innen
- + Für die Möglichkeit, online Angebote durchzuführen
- + Dass die Fachtagung 2021 stattfinden kann
- + Dass wir „twogether“ völlig überarbeitet konnten

BITTE

- + Für Möglichkeit, Sexualpädagogik an Schulen anzubieten
- + Für die Ausweitung des Netzwerks über ganz Österreich
- + Für höhere Teilnehmer:innenzahlen nach dem Lockdown



PROJEKTLEITUNG

Sarah Döring-Prugger
s.doering@weisses-kreuz-oe.at

WEIHNACHTSPAKETAKTION



VISION

Hoffnung und Freude in Moldawien

Erneut durften wir mit der Weihnachtspaketaktion in Moldawien „Hoffnung und Freude“ verbreiten. Trotz der Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise konnten 5.700 Pakete (um 200 mehr als im Vorjahr) ins ärmste Land Europas geschickt werden. Diese kamen, trotz erschwelter Auflagen, zeitgerecht in Moldawien an.

Wegen der Quarantäneauflagen konnte dieses Mal leider kein Team aus Österreich bei der Verteilung mit dabei sein. Doch unsere Partner vor Ort, mit denen wir seit fünf Jahren zusammen arbeiten, kümmerten sich vertrauensvoll um diese Aufgabe.

Wir sind dankbar, dass Gott es trotz der weltweiten Krise möglich gemacht hat, die Weihnachtspaketaktion durchzuführen. Unser Ziel, den Bedürftigen in Moldawien Hilfe durch die Pakete und Ermutigung durch das Evangelium zu schenken, konnten wir somit umsetzen.

DANKE

- + Dass es trotz der weltweiten Krise möglich war, die Paketaktion durchzuführen
- + Für die gute Beteiligung
- + Für Ermutigung der moldawischen Geschwister

BITTE

- + Um Weiterführung der geistlichen Arbeit in Moldawien und Österreich
- + Um Erschließung eines neuen Einsatz-Landes

PROJEKTLEITUNG

Erich Brandfellner
weihnachtspaketaktion@hilfedieankommt.at





LIWEITARI



VISION

Den Afrikanern in Afrika helfen

Das Estherzentrum ist eine kleine Internat-Schule für Teenager-Mädchen, die lesen lernen wollen. Sie kommen aus den christlichen Gemeinden der Betammaribe im Norden der Republik Benin in Westafrika. Sie waren nur kurz oder gar nicht in der französisch geführten öffentlichen Schule und haben im Estherzentrum die Chance, in ihrer eigenen Sprache, dem Ditammari, das Lesen zu lernen. Daneben gibt es noch viele andere Themen: Gesundheit, Hygiene, Heirat, Kleinhandel, Gemüsebau, etc. Sie bebauen einen Garten und kochen gemeinsam. Auf Gebet und Seelsorge mit jeder Einzelnen wird großen Wert gelegt.

Im September kommt eine Gruppe schüchterner Mädchen, die oftmals kein Selbstvertrauen haben, ins Zentrum - nach einem halben Jahr Ende März sind sie voll Freude und Zufriedenheit, weil sie lesen können und sogar eine ganze Bibel in ihrer eigenen Sprache mit nach Hause nehmen dürfen. Dort warten schon die Eltern auf ihre Hilfe in der Landwirtschaft, oder ein Verlobter auf die Vorbereitung der Hochzeit. In den nächsten Monaten unternimmt Margueriti, Leiterin der Schule und Einheimische, Fahrten in die Dörfer, die nicht immer leicht erreichbar sind, um Werbung für die nächste Gruppe zu machen. Es ist ein Dienst mit vielen Opfern, aber auch großer Freude, wenn wieder eine Gruppe zum nächsten Kurs eintrifft. Diesmal waren es 15 Mädchen, die ein interessantes, lehrreiches halbes Jahr hinter sich haben.

DANKE

- + Für jede:n einzelne:n Unterstützer:in
- + Für jedes Mädchen, das hier eine Ausbildung machen konnte

BITTE

- + Dass sich die Eltern überzeugen lassen, ihre Töchter in die Schule zu schicken



PROJEKTLEITUNG

Roswitha & Gordon Bayne
liweitari@hilfedieankommt.at



DAGU HIMALAYA



VISION

Ganzheitliche Veränderung durch Bildung, Gesundheit und Verbesserung der Lebensgrundlage

2020 war für uns ein sehr aufregendes Jahr mit vielen Höhen, leider aber auch Tiefen. Das Corona-Virus hat die Welt auf den Kopf gestellt. Und doch durften wir Gottes Segen und Seine Güte das ganze Jahr über privat, aber auch bei unseren Projekten erleben. Wo so manches unmöglich erschien, hat Gott Wunder gewirkt. Das Wasserprojekt konnte trotz Corona und strengen Lockdown rechtzeitig fertiggestellt werden.

Das Abwassersystem in Pibu haben wir im November 2020 installiert und die Hygieneschulungen sehr regelmäßig durchführen können.

Im Herbst 2020 durften wir dann insgesamt ca. 500 Familien mit notwendigen Lebensmitteln versorgen. Seit einigen Monaten arbeiten wir nun mit einer Gruppe von sehr motivierten Frauen zusammen, mit deren Unterstützung wir so einiges bewegen konnten.

Im kommenden Jahr wollen wir zwei Kliniken im oberen Aruntal unterstützen (Ausbau, Ausstattung) und eine Geburtenstation aufbauen. Außerdem werden wir Schulkinder mit warmer Kleidung, Rucksäcken und Schulmaterialien versorgen und Toiletten installieren.

DANKE

- + Für die zahlreichen Spenden und Gebete
- + Für die Unterstützer:innen, vor allem aus unserer Heimatgemeinde, die hinter uns stehen

BITTE

- + Für die Christen im oberen Aruntal und die kleine, aber wachsende Gemeinde in Pibu



PROJEKTLEITUNG

Sandra Eisner & Dorchi Nuppa Bhothe
sandra.eisner@hilfedieankommt.at



FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Dagu Himalaya

BAUMSCHULE IN TANSANIA



VISION

Die globale Kirche für unsere Schöpfungsverantwortung mobilisieren und begeistern

Im Jänner 2020 bin ich nach Tansania ausgereist, um dort eine Baumschule, innerhalb des Projekts „Care of Creation“, aufzubauen. Seit September hat sich jetzt ein 5-köpfiges Team geformt. Ich darf vier afrikanischen Arbeitern zeigen, wie man Bäume vermehrt und sie auch pflegt.

Mittlerweile haben wir schon ganz viele Bäume gezogen, den Produktionsbereich vergrößert und weitere Schattenbäume gepflanzt. Wir staunen nur so, wie die Bäume wachsen. Diese Bäume können bald das Land vor der Verwüstung retten und die Schöpfung wieder zum Aufblühen bringen. Für die vier Arbeiter ist die Baumschule ein Segen in vielerlei Hinsicht: Sie lernen nicht nur, wie man Bäume vermehrt, pflegt und auch pflanzt, sondern bekommen auch eine Anstellung und können somit ihren Unterhalt davon zahlen.

Es ist genial zu sehen, wie die vier Mitarbeiter in ihrer Persönlichkeit wachsen und wie sich hier die Schöpfung nach und nach entfaltet. Ich bin schon sehr gespannt, was Gott hier noch tun wird.

DANKE

- + Für das geniale Team in der Baumschule
- + Für die vielen kleinen Bäumchen
- + Für den vergrößerten Produktionsbereich

BITTE

- + Dass das Team weiterhin viele Dinge lernen kann
- + Dass Gott die vier Mitarbeiter segnet und ihnen Bewahrung und Gnade schenkt
- + Dass die Herrlichkeit Gottes in der Baumschule zur Entfaltung kommt



MITARBEITER

Christopher Larson
christopher.larson@hilfedieankommt.at



KINDERHEIM IN PERU



VISION

Ein neues Zuhause für Kinder

Im letzten Jahr ist im schweizerisch-peruanischen Kinderheim in Lima viel passiert, worauf wir dankbar zurückblicken können. Anfang März wurden wir alle von dem neuartigen Virus überrascht und für drei von vier freiwilligen Mitarbeiter:innen, darunter auch ich, endete der Einsatz früher als erwartet. Umso dankbarer sind wir für Jonatan, der das ganze Jahr 2020 im Kinderheim El Refugio mithelfen konnte.

Ganz besonders wichtig ist die Unterstützung in der Schule, da das System auf die Hilfe von Freiwilligen angewiesen ist. Weitere Unterstützung in der Schule kam auch von einem venezolanischen Ehepaar, das neu im Projekt mitarbeitet. Einer von ihnen hat eine Ausbildung als Professor, wovon die zehn Kinder in der Schule profitieren dürfen. Trotz der großartigen Unterstützung hofft das Kinderheim „El Refugio“, dass bald wieder Freiwillige nach Peru reisen und in der Schule mithelfen dürfen. Eine erfreuliche Nachricht sind die drei neuen Babys Benjamin, Mercedes und Mariana, die im Kinderheim aufgenommen wurden, bis sie eine neue Familie gefunden haben.

Auf der Baustelle für das Therapiezentrum konnten außerdem bereits viele Räume und der Stall fertiggestellt werden und es wird weiterhin fleißig daran gearbeitet.

DANKE

- + Dass ein Freiwilliger treu vor Ort helfen konnte
- + Für die drei Babys, die im Kinderheim aufgenommen werden konnten

BITTE

- + Für neue Freiwillige, die in der Schule unterstützen können
- + Für Gottes Segen und viel Zuversicht



MITARBEITERIN

Manuela Schiller
manuela.schiller@hilfedieankommt.at



FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Christopher Larson



EINSÄTZE IN LATEINAMERIKA



VISION

Gaben entdecken und einsetzen – zum Dienst an den Menschen

Anfang 2020 feierten wir das 30-jährige Bestehen von MOVIDA. Die Vision hat sich in all den Jahren nicht verändert. Im Februar 2020 fand unsere internationale Schulungskonferenz mit über 2.000 Teilnehmer:innen in Chile statt. Neben dem Straßeneinsatz in Santiago wurden auch praktische Einsätze in ganz Lateinamerika und Asien umgesetzt.

Ab März 2020 stellten wir in Lateinamerika und in Europa Schulungsprogramme online zur Verfügung. Außerdem starteten wir mit Onlinekursen auf unserer Sigue-Plattform, wo die Teilnehm:innen herausgefordert werden, ihre Gaben und Talente zu entdecken. Begleitende Praxisaufgaben sollen motivieren, Menschen im eigenen Umfeld ganz praktisch zu helfen.

Im Januar 2021 führten wir zum ersten Mal unsere CIMA-Jugendmissionskonferenz online durch. Auch die Einsätze für die über 4.000 Teilnehmer:innen mussten an das Online-Format angepasst werden. Dabei wurden Projekte rund um den Globus unterstützt.

2021 werden weiterhin Onlinekurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten hinzukommen.

DANKE

- + Für den internationalen Schulungskongress mit Teilnehmern aus über 40 Ländern
- + Für die neue Onlineplattform „Sigue“ mit verschiedenen Kursen

BITTE

- + Für unsere Mitarbeiter:innen, die aufgrund der Pandemie bisher nicht in ihre Einsatzländer zurückkehren konnten
- + Für Gottes Führung und Leitung in den verschiedenen Projekten, die für 2021 geplant sind



MITARBEITERIN

Anna-Catharina Esponda
anna.esponda@hilfedieankommt.at



PAN DE VIDA



VISION

Benachteiligten Menschen in Ecuador helfen, ihr gottgegebenes Potential voll zu entfalten

Trotz Corona-Pandemie reisten wir im August 2020 mit unseren drei Kindern nach Ecuador. Die Mitarbeiter:innen von Pan de Vida hatten sich nach ein paar Tagen im Lockdown entschieden, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die zunehmende Arbeitslosigkeit und die daraus wachsende Armut haben den ärmeren Teil der Bevölkerung in eine Überlebensnot gebracht. Bei Pan de Vida werden Menschen durch Notversorgung mit Lebensmittel, Hygieneartikel und Aussicht auf Ausbildung und selbständige Tätigkeit ausgestattet.

Wir begannen damit, Prozesse und Abläufe im Hilfswerk zu digitalisieren, um ein Weiterarbeiten zu ermöglichen und hilfesuchende Menschen in das Programm aufzunehmen. Mittels Mikrobusiness leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Mikrokredit dient als „Saatkapital“, um die von Gott gegebenen Talente in einem kleinen Business umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Das Leben hier ist auch für unsere Familie herausfordernd. Doch wir dürfen erleben, wie unsere Arbeit bereits Erfolg trägt. Wir sind Teil der Konzeptentwicklung und Umsetzung und erleben dies als großen Segen.

DANKE

- + Für den tollen Start des Microbusiness-Programmes
- + Für die Begegnungen und wachsenden Beziehungen mit den Menschen hier

BITTE

- + Für ausreichend neues technisches Equipment
- + Für Ecuador und den neuen Präsidenten, dass die Instabilität nicht weiter zunimmt



MITARBEITER

Sylvia & Daniel Metzler
sylvia.metzler@hilfedieankommt.at
daniel.metzler@hilfedieankommt.at



FÜR DAS PROJEKT SPENDEN
Verwendungszweck: Pan de Vida - Familie Metzler

SOZIALE PROJEKTE IN SÜDAFRIKA



VISION

Skillstraining für Menschen aus schwierigen Hintergründen, und durch digitale Kommunikation soziale Projekte aufbauen und bekannt machen

2020 war ein turbulentes aber gleichzeitig sehr fruchtbares Jahr, in dem wir neue Möglichkeiten bekamen, Menschen in den umliegenden Slums zu helfen. Aufgrund von Corona verloren viele Menschen ihre Jobs, was wiederum zu einer Hungerkrise führte. Durch Essenspakete konnten wir ganz praktisch helfen und ihnen zeigen, dass Gott sie in ihrer Not sieht und sie nicht alleine sind. Wir freuen uns über die neuen Dienste und Projekte, die dadurch entstanden sind.

Während unseres Heimataufenthaltes durften wir ebenfalls Gottes Fürsorge stark erleben. Wir fühlten uns sehr ermutigt und beschenkt, zu sehen, wie viele Leute hinter uns und unserer Arbeit stehen. Wir sind dankbar für die Möglichkeiten, die sich in Österreich ergeben haben (predigen, Workshops halten, Mobilisationsmöglichkeiten).

2020 startete Alexandra das „Compass Skillstraining“, in denen arbeitslose Frauen aus schwierigen Hintergründen auf das Leben und das Arbeitsleben vorbereitet werden. Sie lernen viele verschiedene Fähigkeiten und haben die Möglichkeit, Gott näher kennenzulernen. Tobias erstellte Videos von verschiedenen Projekten von Ethnos, um auf die Arbeit und Gottes Wirken in Afrika aufmerksam zu machen.

DANKE

- + Für Gottes Versorgung in den verschiedenen Diensten
- + Für einen gesegneten Heimataufenthalt

BITTE

- + Für Gottes Führung in allen neu entstandenen Projekten
- + Für die schwierige wirtschaftliche Situation in Südafrika und die vielen Menschen, die ihre Arbeit verloren haben



MITARBEITER

Alexandra & Tobias Eckerstorfer
alexandra.eckerstorfer@hilfedieankommt.at
tobias.eckerstorfer@hilfedieankommt.at

AUSBILDUNGSSTÄTTE IN KAMBODSCHA



VISION

Lighthouse Battambang will ein Leuchtturm der Hoffnung sein

Meinen Auslandseinsatz musste ich aufgrund der Corona-Situation, wie so viele andere leider auch, vorzeitig beenden. Das war eine sehr schwierige und herausfordernde Zeit für mich, da ich Kambodscha geliebt habe. Ich vermisse die Leute, die Kultur und das Leben dort immer noch sehr! Jedoch ist meine Beziehung mit Gott dadurch so tief gewachsen wie noch nie und ich darf mit ihm meine Wege gehen.

Im Projekt Lighthouse Battambang hat sich seit meiner Abreise sehr viel getan. Sie konnten Container mit Waschanlagen anschaffen, da diese schon sehr ausgelastet und nicht für so viele Leute geeignet waren. Mittlerweile hat ein neues Schuljahr gestartet und so sind die Schulabgänger teilweise als Trainees im Lighthouse geblieben und neue Schüler haben ihre Plätze gefüllt. Da jetzt keine ausländischen Kurz-Projektmitarbeiter:innen mehr vor Ort sind, heißt das, dass die Einheimischen viele Arbeiten übernommen haben und somit Platz für neue Ideen sind.

DANKE

- + Für die Waschanlagen-Container, für die so lange gebetet wurde
- + Dass mein Auslandseinsatz trotz frühzeitigem Abschluss ein großer Segen war

BITTE

- + Für das Lighthouse-Team und die Schüler:innen
- + Dass das Lighthouse in Battambang ein Licht sein kann und Leute dadurch Jesus kennenlernen dürfen



MITARBEITERIN

Selina Beusch
selina.beusch@hilfedieankommt.at



PILOTENFAMILIE IN HONDURAS



VISION

Hilfe für Menschen in abgelegenen Teilen der Welt

Aufgrund von Covid wurde unser Aufenthalt in Österreich ungeplanterweise verlängert. Über längere Zeit war eine Rückkehr in die USA bzw. eine Ausreise nach Honduras nicht möglich. Wir konnten jedoch während der zwischenzeitlichen Lockerungen in Österreich viele Gemeinden besuchen und Freundschaften schließen.

Nina hat in dieser Zeit im Krankenhaus als Assistenzärztin gearbeitet, um sich so für Honduras vorzubereiten. Relativ kurzfristig und unerwartet konnten wir dann im September wieder in die USA ausreisen. Den Rest des Jahres waren wir mit Vorbereitungen (Teambuilding und Flugtraining) für Honduras beschäftigt.

Wir blicken nun voll Spannung auf unseren Umzug nach Honduras. Wieder einmal heißt es, alles einzupacken. Diesmal ist es jedoch eine große Herausforderung, die für uns notwendigen Dinge zu besorgen und mitzubringen, weil wir diese dort womöglich nicht erhalten können. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase werden wir voraussichtlich ins abgelegene Rus Rus ziehen, um dort mit der Arbeit zu beginnen.

DANKE

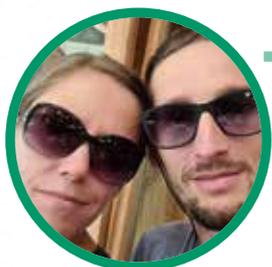
- + Für die vielen Unterstützer und Unterstützerinnen
- + Für unsere Kinder

BITTE

- + Für Gesundheit und Schutz vor tropischen Erkrankungen
- + Für einen guten Umzug und Start in unsere Arbeit

MITARBEITER

Nina & Christoph Hochenburger
christoph.hochenburger@hilfedieankommt.at



Dein freiwilliger Sozialdienst im Ausland mit „Hilfe die ankommt“

WAS IST EIN SOZIALDIENST?

Der Sozialdienst im Ausland bietet dir die Möglichkeit, dich bei einem unserer Projekte in einem anderen Land einzubringen. Für 6 bis 12 Monate unterstützt du das Team vor Ort tatkräftig, damit Menschen in Armut, Krankheit, Einsamkeit oder anderen Notlagen Hilfe bekommen! Dabei ist nicht wichtig, ob du gerade die Schule abgeschlossen hast oder eine Pause von deinem Job nimmst. Wichtig ist, dass du das Leben anderer Menschen positiv beeinflussen willst!

Steht dir der Zivildienst bevor, kannst du dir deinen Sozialdienst als Wehersatzdienst anrechnen lassen! In diesem Fall dauert dein Auslandsaufenthalt 10 Monate. Das Besondere am Sozialdienst im Ausland ist, dass das Sozialministerium unsere Einsätze finanziell fördert.

WIE BEWERBE ICH MICH?

Wenn du bei Ausreise zumindest 18 Jahre alt bist und die letzten fünf Jahre deinen Hauptwohnsitz in Österreich hattest, kannst du jederzeit in den mehrstufigen Bewerbungsprozess bei „Hilfe die ankommt“ einsteigen. Die Bewerbungsfrist für den nächsten Jahrgang (Start mit Vorbereitungsseminar im Juli 2022) läuft noch bis Februar 2022. Schicke uns deine Bewerbung mit einem aussagekräftigen Motivationsschreiben und deinem Lebenslauf an sozialdienst@hilfedieankommt.at.

MEHR INFORMATIONEN
 ZU DEN EINSATZSTELLEN:



SOZIALDIENST IM AUSLAND

DAS JAHR ~~DEINES~~ LEBENS! *meines*

JAHRGANG 2020/2021

„Ich empfehle all denjenigen den Sozialdienst im Ausland, die offen für neue Menschen, Kulturen und Gemeinden sind und durch Freundschaften und Aufgaben Gott dienen und in seiner/ihrer Persönlichkeit herausgefordert werden möchten.“

REBEKKA MAREK
House of Hope
Kosovo



„Ganz besonders beeindruckt hat mich, wie wenig die Menschen hier brauchen, um glücklich zu sein.“

PAUL SPINDLER
Pan de Vida
Ecuador



„Durch den Einsatz im Ausland bekam ich eine neue Perspektiven auf die Welt und konnte mich selbst besser kennen lernen. Alle, die eine solche Möglichkeit haben, sollten sie nutzen.“

MATTHÄUS PÜHRINGER
Care of Creation
Tansania



„Ein Auslandseinsatz ist eine einmalige und wertvolle Erfahrungen, die ich jedem empfehlen kann.“

DANIEL KUTSCHER
Care of Creation
Tansania



„Der Sozialdienst im Ausland war für mich eine einmalige Chance in eine neue Kultur einzutauchen und meine Beziehung mit Gott zu stärken. Außerdem konnte ich meine bekannten Talente gut einsetzen und durfte neue entdecken. Eines meiner prägendsten Jahre, das ich nicht so schnell vergessen werde!“

MATTHIAS NÖTTLING
Care of Creation
Tansania



UNSER VIDEO ZUM SOZIALDIENST:

SCAN ME

UNSER ANGEBOT



ÜBER UNS

Seit 2010 arbeitet „Hilfe die ankommt“ als mildtätiger Verein für notleidende Menschen und investiert in Hilfeleistungen, die ressourcenorientiert und nachhaltig sind.



WEBSITE

Unter www.hilfedieankommt.at informieren wir mit Fotos und interessanten Hintergrundgeschichten über die verschiedenen Projekte und deren Wirkungsbereiche.



NEWSLETTER

Unser Newsletter informiert über spannende Projekte und Initiativen im In- und Ausland. Anmeldung unter newsletter@hilfedieankommt.at



FACEBOOK

Auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/hilfedieankommt berichten wir über neue Projekte, aktuelle Projektaktivitäten und -entwicklungen.

22

AKTIV WERDEN

Bei Fragen zu deiner Spende, einer möglichen Mitarbeit, Interesse an Infomaterial, einem Auslandsaufenthalt oder als Projektpartner, wende dich bitte an info@hilfedieankommt.at



BETEN

Ohne Gottes Hilfe können wir keine Hilfe für Menschen in Not sein. Vielen Dank für Ihre Gebete: Für Schutz und Bewahrung, Weisheit, Gerechtigkeit, Kraft und Ausdauer.



SPENDEN

„Hilfe die ankommt“ ist ein mildtätiger Verein. Unsere Arbeit wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Die Spende ist steuerlich absetzbar!



MITARBEITEN

Nur mit Ihrer Unterstützung ist es für „Hilfe die ankommt“ möglich, zu arbeiten. Wir sind davon überzeugt, dass jede:r etwas beitragen kann, ob haupt- oder ehrenamtlich.



AUSLANDSEINSATZ

Wir unterstützen Sie bei Auslandseinsätzen in einem mildtätigen, diakonischen Bereich auf der ganzen Welt. Die Tätigkeiten und Einsatzorte dabei sind vielfältig.

SPENDENHINWEISE



GRÜNDE ZUM SPENDEN

„Hilfe die ankommt“ hilft den Ärmsten der Armen langfristig dabei, sich selbst zu helfen. Mit einer regelmäßigen Spende helfen Sie uns, die dafür notwendige Unterstützung zu gewähren. Sie können Ihre regelmäßige Spende jederzeit form- und fristlos ändern oder beenden.

Neben projektbezogenen Spenden gibt es auch die Möglichkeit der „Freien Spenden“. Spenden, die mit diesem Verwendungszweck eingehen, werden dort eingesetzt, wo es am nötigsten ist. Außerdem helfen Sie uns damit, die Verwaltungskosten niedrig zu halten und im Katastrophenfall schneller und flexibler reagieren zu können.



SPENDENABSETZBARKEIT

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

„Hilfe die ankommt“ ist auf der Liste der spendenbegünstigten Einrichtungen. Dadurch ist Ihre Spende steuerlich abzugsfähig. Der Spendenabzug ist auf maximal 10% des steuerpflichtigen Jahreseinkommens begrenzt. Dies gilt sowohl für unselbständig Erwerbstätige, als auch für selbständig Erwerbstätige und Unternehmen. Dafür benötigen wir nur Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum.

Als Nachweis der Spende dienen Ihre Einzahlungsbelege. Bitte bewahren Sie diese auf, da sie dem Finanzamt auf Verlangen vorgelegt werden müssen.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was wird mit meiner Spende erreicht?

Es ist uns wichtig, dass Sie wissen, was mit Ihrer wertvollen Geldspende passiert. In unseren Jahresberichten können Sie daher nachlesen, wofür wir die von Ihnen anvertrauten Gelder verwenden und wie viele Menschen in Not davon profitiert haben.

Welchen Verwendungszweck gebe ich an?

Durch das Projekt-KENNWORT im Verwendungszweck widmen Sie Ihre Spende einem Projekt. Das Kennwort findest du auf der jeweiligen Projektseite unter dem Spendenbutton.

Du möchtest, dass wir deine Spende an der notwendigsten Stelle einsetzen? Dann spende ohne Verwendungszweck oder mit dem Vermerk „Freie Spende“.

Wie nachhaltig wirkt meine Spende?

„Hilfe die ankommt“ möchte über die Krisen- und Nothilfe hinaus zu einer positiven Entwicklung von Menschen und Regionen beitragen. Darum sind wir um eine effiziente Nutzung der finanziellen Ressourcen und um Hilfe zur Selbsthilfe bemüht.

Werden meine Daten weitergegeben?

„Hilfe die ankommt“ wird Ihre Daten niemals ungefragt an Dritte weitergeben.



„Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Lukas 6,36



KONTAKT

Hilfe die ankommt
Ispergasse 22, 1210 Wien
info@hilfedieankommt.at
www.hilfedieankommt.at

ZVR-Zahl 860 764 403
SO 1609

BANKVERBINDUNG

Hilfe die ankommt
IBAN AT66 1200 0516 0720 0373
BIC BKAUATWW